



Drucksachen-Nr. **XI/479**

Bad Schwalbach, den 09.06.2022

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Elke Jörg-Pieper

Beate Sohl

Soziales

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	06.07.2022		ja
Kreisausschuss	11.07.2022		nein
Kreistag	19.07.2022		ja

DS XI/334 Hospizplätze im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 02/22 der CDU-Fraktion vom 31. Januar 2022

I. Sachverhalt:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, zu berichten, wie sich der aktuelle Bedarf an Hospizplätzen im Rheingau-Taunus-Kreis darstellt (bitte nach Kreisteilen untergliedert).

Stationäre Hospizplätze im Rheingau-Taunus-Kreis

Im RTK gibt es zurzeit ein **stationäres** Hospiz, das Haus St. Ferrutius in Taunusstein, mit 11 Plätzen.

Nachfolgend Zahlen vom Haus St. Ferrutius, die an den Hospiz-und Palliativverbund Hessen gemeldet werden:

2019

Auslastung: 91,98%, Anfragen: 205; Anzahl der betreuten Gäste: 154; Alter: zwischen 41 und über 90 Jahre (Durchschnittsalter 77 Jahre); Verweildauer: durchschnittlich 24 Tage.

2020

Auslastung 89,37%, Anfragen: 439, Anzahl der betreuten Gäste: 120, Alter: zwischen 41 und über 90 Jahre (Durchschnittsalter 77 Jahre), Verweildauer: 61% der betreuten Gäste sind innerhalb der ersten 14 Tage verstorben.

2021

Die Zahlen für 2021 liegen noch nicht vor

In Zeiten von Corona gab es aus verschiedenen Gründen Belegungsprobleme: Krankenhäuser waren zurückhaltend mit Verlegungen, Angehörige hatten Angst vor sehr einschränkenden Besuchsregeln in den Einrichtungen und zeitweise gab es einen sehr hohen Krankenstand beim Personal. Die o.g. Gründe führten dazu, dass Zimmer nicht nachgefragt wurden oder nicht belegt werden konnten. Es gab mehr Kapazität als Nachfrage. Mittlerweile ist die Nachfrage wieder gestiegen, die weitere Entwicklung muss beobachtet werden.

Hospize außerhalb des Rheingau-Taunus-Kreises

Im Umkreis des Rheingau-Taunus-Kreises befinden sich drei Hospize, die auch für Bürgerinnen und Bürger des Kreises zur Verfügung stehen:

Hospiz Advena Wiesbaden, Bärenherz Kinderhospiz gGmbH (Wiesbaden), Hospiz Lebensbrücke gGmbH (Flörsheim)

Ambulante Hospizversorgung

Eine **ambulante** Hospiz- und Palliativversorgung wird für den gesamten RTK angeboten:

1. **ZAPV (Zentrum für ambulante Palliativversorgung) GmbH Wiesbaden:**
Versorgungsbereich: Untertaunus (Ost): Aarbergen, Bad Schwalbach, Hohenstein, Heidenrod, Taunusstein, Schlangenbad
2. **PCT-Palliative Care Team Wiesbaden**
Versorgungsbereich: Rheingau (außer Lorch), Untertaunus: Niedernhausen, Hohenstein, Taunusstein, Bad Schwalbach, Schlangenbad
3. **Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V.**
Versorgungsbereich: Rheingau
4. **Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.**
Versorgungsbereich: Untertaunus (West): Idstein, Hünstetten, Niedernhausen, Waldems
5. **Ökumenischer Hospizverein Bad Schwalbach und Schlangenbad**
Versorgungsbereich: Bad Schwalbach, Schlangenbad
6. **Caritas Palliativzentrum St. Ferrutius**
Versorgungsbereich: Taunusstein, Heidenrod

In Rüdesheim im St. Josefs-Hospital befindet sich eine Palliativstation mit 6 Plätzen. Die Palliativstation arbeitet sehr eng mit dem Ökumenischen Hospizverein zusammen. Zwischen 2004 und 2016 gab es im St. Josefs-Hospital ein Hospiz-Zimmer. Mit Einführung der Palliativstation im September 2016 wurde das Hospiz-Zimmer aufgegeben.

Darüber hinaus arbeiten ambulante Hospiz-Dienste mit stationären Pflegeeinrichtungen im Kreis zusammen, zum Teil mit Kooperationsverträgen.

2. Der Kreisausschuss wird gebeten, zu prüfen, ob und wie weitere Hospizplätze im Rheingau-Taunus geschaffen werden können.

Die Hospizstiftung Idsteiner Land und die Hospizbewegung Idsteiner Land e.V. planen, ein Hospiz mit voraussichtlich acht bis zehn Plätzen für das Idsteiner Land zu bauen.

Versorgungsbereich: Idstein, Niedernhausen, Waldems, Hünstetten, Bad Camberg, Hünfelden, Heidenrod, Aarbergen, Niederjosbach, Bremthal und Ehlhalten.

Die Stadt Idstein stellt ein Grundstück zur Verfügung. Erste Gespräche mit Investoren und möglichen Betreibern wurden geführt. Vorgesehen ist, einen Bauantrag bis Ende des 4.Quartals 2022 zu stellen.

Die Hospizstiftung und die Hospizbewegung sehen den Schwerpunkt ihrer Arbeit in der palliativen Versorgung von Schwerkranken, der hospizlichen Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen sowie der Trauerbegleitung von Hinterbliebenen. Diese vielfältigen Aufgabengebiete in Kombination mit einer breit gefächerten Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen es, den Hospizgedanken weiterzutragen. Ein weiteres Ziel ist es, das Tabu in der Gesellschaft zum Thema Sterben und Tod aufzubrechen.

(Frank Kilian)
Landrat